

Freitag 07.09. Ahlen.

"Auslandseinsätze beenden!"

Besuch in der Westfalenkaserne mit Gesprächen u.a. mit der Personalvertretung und der Vertrauenspersonen der Soldaten, gemeinsam mit Lokalpolitikern. Diskussionen über die Folgen der Auslandseinsätze und die Erfahrungen mit dem "freiwilligen Wehrdienst".

Samstag 08.09. 11:00 Uhr.

Münster, Kaserne.

Schlossplatz 71

"zivil statt militärisch"

Infostand zur Problematik zivil-militärischer Zusammenarbeit

Im Zuge der beschlossenen Bundeswehrreform wird das Sanitätsregiment 22 aufgelöst, jedoch werden künftig die Rekrutenkompanie 3 und das Aufklärungsbataillon 7 in der Westfalenkaserne stationiert. Die in der Westfalenkaserne stationierten Einheiten sind integrierter Bestandteil für Auslandseinsätze der Bundeswehr und der NATO. DIE LINKE lehnt die Auslandseinsätze der Bundeswehr ab. Wir wollen Frieden mit friedlichen Mitteln fördern. Die Bundeswehr wollen wir spürbar verkleinern und rein defensiv umbauen.

Das 1. Deutsch-Niederländische Korps ist ein multinationaler Verband der Bundeswehr und der niederländischen Armee sowie Teil der schnellen Eingreiftruppe der NATO, dem im Einsatzfall bis zu 40.000 Mann unterstehen. Im September 2011 fand erstmals dort die zivil-militärische Übung "Common Effort" statt. Viele Hilfs- und Entwicklungsorganisationen lehnen die zivil-militärische Zusammenarbeit ab, weil sie die Hilfe ihrer Unabhängigkeit beraubt und die Helfer gefährdet. Die Linke wehrt sich gegen die zunehmende Vereinnahmung ziviler und humanitärer Hilfe für militärische Zwecke.

Kathrin Vogler, MdB

Kontakt:

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 - 227 72 112

Fax: 030 - 227 76 112

E-Mail: kathrin.vogler@bundestag.de

Wahlkreisbüro Emsdetten

Rheiner Strasse 39

48282 Emsdetten

Tel.: 02572-9607760

Fax: 02572-9606765

E-Mail: kathrin.vogler@wk.bundestag.de

BürgerInnenbüro Gronau

Ferdinandstrasse 25

33102 Paderborn

Tel.: 05251-8792439

Fax: 05251-2978744

E-Mail: kathrin.vogler@wk2.bundestag.de

BürgerInnenbüro Hamm

Linkes Zentrum

Oststrasse 48

59065 Hamm

E-Mail: kathrin.vogler@wk05.bundestag.de

weitere Infos im Netz unter:

www.kathrin-vogler.de

V.i.S.d.P. Kathrin Vogler, MdB

Entrüstungstour 2012

Von NRW geht Krieg aus.



**BOMBEN
GESCHÄFTE
VERBIETEN!**

Deutsche Waffenschmieden verdienen weltweit am Geschäft mit dem Tod. Und die Regierung fördert das. Schluss damit! www.die-linke.de

DIE LINKE.

Guten Tag!



Am 1. September jährt sich zum 73. Mal der Angriff Hitlerdeutschlands auf Polen, der den Beginn des Zweiten Weltkriegs markierte. Fast 40 Millionen Menschen verloren ihr Leben, Viele ihre Gesundheit, ihre Wohnung und ihren Lebenserwerb. Nach 1945 schien es allen klar: Nie wieder sollte es Krieg geben, nie mehr deutsche Soldaten in andere Länder marschieren.

Trotz dieser Erfahrung geht heute auch von NRW wieder Krieg aus. Deswegen möchte ich im Rahmen meiner Sommertour durch NRW rund um den Antikriegstag am 1. September Orte besuchen, an denen Krieg vorbereitet, geplant und organisiert wird, aber auch Orte, die für Frieden und Versöhnung stehen.

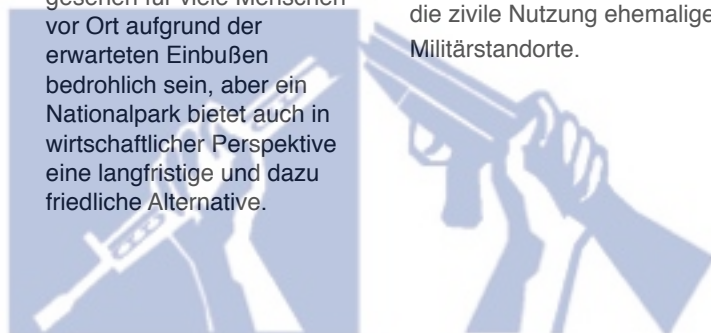
An diesen Orten will ich gemeinsam mit anderen Menschen darauf aufmerksam machen, dass Krieg kein Naturgesetz ist. Kriege werden von Menschen gemacht und gefördert, die sich davon Macht und Reichtum erwarten. Krieg ist aber das ultimative Verbrechen an der Menschlichkeit und deswegen lohnt es sich, an allen Orten und zu jeder Zeit für friedliche Konfliktbeilegung zu streiten. Darüber möchte ich gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen und lade Sie ein, uns an den einzelnen Orten der Entrüstungstour zu besuchen.

Ihre

Samstag 25.08., Hövelhof

"Panzerstraßen zu Wanderwegen"
12:30 Uhr, Parkplatz des Info-Zentrums Emsquellen in Hövelhof, Emser Kirchweg 84. Geführte naturkundlichen Wanderung zu den Emsquellen.
15:00 Uhr: Familien- und Grillfest im Freizeitpark Bad Lippspringe
16:00 Uhr Busfahrt durch das Truppenübungsgelände „Schäden und Kontamination durch die militärische Nutzung der Senne“

Das Land NRW plant in Ostwestfalen-Lippe die Errichtung eines Nationalparks, der den großen Teil des gegenwärtigen Truppenübungsplatzes Senne und Teile des Teutoburger Waldes bzw. des nördlichen Eggegebirges umfasst. Der Schutz dieser ökologisch wertvollen Landschaft ist von herausragender naturschutzfachlicher Bedeutung. Der Erhalt des gesamten Komplexes der Landschaft erfordert die Errichtung eines Großschutzgebietes um einzelne Lebensräume ausreichend zu vernetzen. Die Aufgabe der militärischen Nutzung mag kurzfristig gesehen für viele Menschen vor Ort aufgrund der erwarteten Einbußen bedrohlich sein, aber ein Nationalpark bietet auch in wirtschaftlicher Perspektive eine langfristige und dazu friedliche Alternative.



Mittwoch 29.08., Rheine 10:30 Uhr, Herrenschreiberstr. neben "Extrablatt"

„Arbeitsplätze statt Kampfeinsätze“. Infostand: Alternativen der zivilen Nachnutzung des Bundeswehrgeländes in Rheine.

Das mittlere Transporthubschrauberregiment „Münsterland“ stellt mit seinen Hubschraubern CH 53 G und CH 53 GS die Durchführung von Truppen- Lufttransporten sicher. Teile des Regiments sind seit 1996 im ehemaligen Jugoslawien und seit Mai 2002 in Afghanistan im Einsatz. Im Rahmen der Bundeswehrreform soll der Standort aufgelöst, die Soldaten verlegt werden. Die Linke fordert ein Konversionskonzept für Rheine und Bundesmittel für die zivile Nutzung ehemaliger Militärstandorte.

Freitag 31.08. Düsseldorf

14:00 Uhr "Keine Waffenexporte"

Kundgebung und Protestmarsch vom S-Bahnhof Bilk über Graf-Adolf-Platz zum Hauptbahnhof.
19:00 Uhr Geschäftsstelle DIE LINKE, Corneliusstr.108: Bericht Protesten gegen die NATO Konferenz im Mai in Chicago. Redebeiträge von Inge Höger, MdB und Kathrin Vogler, MdB.

Die Rheinmetall AG hat ihren rüstungsindustriellen Bereich nach mehreren Unternehmensumstrukturierungen in der Rheinmetall DeTec zusammengefasst. Die verschiedenen Organisationseinheiten produzieren unter anderem gepanzerte Fahrzeuge und Teilsysteme, Waffen und Munition sowie weitere Rüstungsgüter. Auch für den Leopardpanzer, der u.a. nach Saudi-Arabien geliefert wird, wird bei Rheinmetall produziert. Die Linke fordert, alle Rüstungsexporte zu stoppen und die Produktion auf zivile Güter umzustellen. Mit derselben Technik könnten die hoch qualifizierten Facharbeiter etwa Schienenfahrzeuge oder Windkraftanlagen herstellen.

Samstag 01.09., Stukenbrock

14:00 Uhr. Soldatenfriedhof in Stuckenbrock-Senne

"Blumen für Stuckenbrock", Infostand am Rande der Kranzniederlegung

Während der NS-Zeit wurden rund 65.000 sowjetische Kriegsgefangene sowie zahlreiche Verschleppte aus anderen Ländern wie Polen, Frankreich, Italien und Jugoslawien grausam getötet. Heute kommen dort jährlich hunderte Menschen zusammen, um deren zu Gedenken und ein Zeichen gegen Krieg und Faschismus zu setzen. Die Linke unterstützt das Gedenken und fordert auch heute: Nie mehr Faschismus, nie wieder Krieg!

